



RHYNERN

Redaktion
E-Mail: rhyern@WA.de
Tel.: 02381 105-342
Fax: 02381 105-239

KALENDER

Donnerstag, 13. November

Veranstaltungen

Seniorenachmittag: 15.30 Uhr, Schützenheim Allen.

Vereine

Awo Westtünen: 15 Uhr Bingo, Awo-Tagesstätte, von-Thünen-Halle, Hubert-Westermeier-Straße 1.

Gemeinden

Seniorenheim Reginenhaus: 9.30 Uhr, Andacht, Kapelle Erdgeschoss.
Emmaus Gemeinde: 19.30 Uhr, Männerkreis, Gemeindehaus Ostdorfstraße 4.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283, per Fax an 02381/105-239 oder per E-Mail an rhyern@wa.de.

Baustelle auf B 63 in Hilbeck

HILBECK • Der Landesbetrieb Straßen.NRW beginnt am Montag, 17. November, mit Sanierungsarbeiten auf der B63 im Ortsteil Hilbeck. In der Ortsdurchfahrt müssen drei Schadstellen saniert werden. Auf einer Länge von 1 850 Metern wird innerhalb der Ortsdurchfahrt an drei Schadstellen die Straßeneinfestigung aufgenommen und erneuert. Hierfür wird auf einer Fläche von insgesamt 1000 Quadratmetern ein neues Asphaltpaket bestehend aus Binder- und Deckschicht eingebaut. Die Sanierungsarbeiten erfolgen verkehrsschonend zwischen 20 Uhr und 6 Uhr unter halbseitiger Sperrung der Bundesstraße und der Verkehrsregelung mittels einer mobilen Ampelanlage. Die Kosten für diese Baumaßnahme, für die eine Bauzeit von zwei Tagen eingeplant ist, betragen circa 43 000 Euro.

Kita öffnet ihre Türen

WESTTÜNEN • Der katholische Kindergarten „Zur Heiligen Familie“ in Westtünen lädt am Samstag, 15. November, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Einrichtung an der Delpstraße ein. Besucher haben dann die Möglichkeit, sich den Kindergarten anzusehen, an diesem Tag besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung von Kindern für den Sommer. Eine Bewegungsbaustelle und ein Kreativangebot sollen die Kleinen beschäftigen, die Erwachsenen haben die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

Seepferdchen für Schulkinder

BERGE • Der neue Seepferdchen-Schwimmkurs für angehende Schulkinder und Schulkinder beim Hammer Sport Club 2008 startet am Montag, 17. November. In diesem Kurs wird mit den Kindern viermal pro Woche, vier Wochen lang geschwommen, bis sie die Schwimmfertigkeit erlangt haben. Weitere Informationen unter Telefon 5 00 72.



Die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe Drechen feierten mit aktuellen und ehemaligen Pfarrern ihren 100. Geburtstag im alten Pastorat. Zum Auftakt fand ein Jubiläumsgottesdienst in der Drechener Kirche statt. • Foto: Wiemer

Erfolgsgeschichte in Drechen

Evangelische Frauenhilfe feiert 100. Geburtstag / Fünf Pfarrer anwesend

DRECHEN • Passender hätte der Vorstand der Evangelischen Frauenhilfe Drechen den Termin für die gestrige Jubiläumsfeier anlässlich des 100. Geburtstags der Gemeinschaft nicht aussuchen können. Auf den Tag genau vor hundert Jahren, am 12. November 1914, stellte der damalige Pfarrer, Friedrich Nierhoff, den Antrag auf Gründung eines Frauenhilfevereins in Drechen – es war der Auftakt einer besonderen Erfolgsgeschichte in der Kirchengemeinde.

„Das war eigentlich Zufall. Wir hatten den Termin der Jubiläumsfeier bereits ausgesucht, bevor wir die geschichtlichen Daten recherchiert haben“, erklärte die Vorsitzende Erika Dellwig in ihrer Festrede. Umso schöner sei es, an diesem historischen Tag die Feierlichkeiten durchzuführen, zumal sich der Mittwoch als Veranstaltungstag für die Drechener Frauenhilfe etabliert habe.

Der Festtag startete mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Drechener Kirche unter dem Leitsatz „Lass deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein

Herz.“ Die Predigt hielt Pfarrer Michael Schmidt, der mittlerweile seit fünf Jahren für Drechen zuständig ist. Aber auch seine Vorgänger wohnten der Feierstunde bei. Martin Frederking, Otmar Rüter und Dr. Gerhard Limberg waren gerne der Einladung gefolgt, später stieß auch Gisbert Biermann hinzu und komplettierte das Pfarrer-Quintett im alten Pastorat, wo die Feiergusellschaft neben Grußworten auch Zeit fand zum Erinnern und Erzählen.

Besonders die Anwesenheit des 91-jährigen Dr. Gerhard Limberg erfreute die Frauenhilfe-Schwester. Er selbst betonte, immer gerne nach Drechen zu kommen. Früher habe er häufig seine Frau zu Frauenhilfe-Terminen gefahren. Um die Zeit bis zur Rückfahrt zu überbrücken, sei er nicht selten ins Haus Poth am Kuhlbachweg eingekehrt. „An das leckere Rübenkraut dort kann ich mich noch sehr gut erinnern“, erzählte er.

Zu seiner Zeit zählte die Drechener Frauenhilfe noch wesentlich mehr Mitglieder, alleine in den vergangenen

Chronik

- **1914:** Pfarrer Friedrich Nierhoff gründet die Frauenhilfe Drechen, seine Ehefrau Johanna übernimmt den Vorsitz.
- **1933:** Johanna Dördelmann wird Vorsitzende.
- **1937:** Pfarrer Heinrich Hirsch aus Flierich betreut die Gemeinde, seine Ehefrau Elli Hirsch wird Vorsitzende.
- **1946:** Pfarrer Kurt Schäfer übernimmt das Pfarramt, seine Ehefrau Hildegard Schäfer wird Vorsitzende.
- **1974:** Grete Böckelmann wird 1. Vorsitzende.
- **1988:** Erika Dellwig übernimmt den Vorsitz.

25 Jahren sank die Zahl von 60 auf jetzt 26. Darunter befindet sich mit Margret Hanig eine Frauenhilfe-Schwester, die seit 65 Jahren aktiv ist. Sie ist Teil einer weiterhin starken Gemeinschaft, die „für andere und für sich selbst da ist. Wir unternehmen viele gemeinschaftliche Aktivitäten“, beschrieb Erika Dellwig das Wirken. Die Aufgabenbereiche hätten sich

wie die Zeiten verändert. Die ersten Jahre der Frauenhilfe standen unter dem Einfluss bei beiden Weltkriegen, in denen es viele Hilfsbedürftige gab, die von der starken Frauengemeinschaft unterstützt wurden. Heute gebe es Patenschaften zum Beispiel im Altenheim Reginenhaus in Rhyern, berichtet Dellwig.

Dass regelmäßig ein attraktives Programm stattfindet, sei laut Pfarrer Schmidt ein Verdienst des aktuellen Vorstands mit Gisela Wulf (Schriftführerin), Else Hartleif (Kassiererin), Ingrid Kilp (2. Vorsitzende) und insbesondere Erika Dellwig als 1. Vorsitzende. „Sie ist der Motor der Frauenhilfe“, lobte Schmidt.

Nach dem Mittagessen genügten sich Jubilare und Gäste – die Frauenhilfen aus Rhyern, Berge, Hilbeck und Flierich waren mit einer Abordnung anwesend – an der Aufführung eines Theaterstücks. Fünf Drechener Frauen präsentierten das Stück von Ilse Bintig „Oma geht auf Reisen“. Mit einer lockeren Kaffeerunde klang die gemütliche Jubilarfeier aus. • jb

Geschick und Teamarbeit

Body-und-Grips-Mobil in Schule am Adelwald

ALLEN • Das „Body-und-Grips-Mobil“ machte unter der Woche Station in der Schule am Adelwald. Der normale Stundenplan wurde abgesetzt, statt dessen warteten verschiedene Stationen in den Klassenzimmern auf die Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis neun. Die „Zehner“ erhielten eine besondere Rolle. Gemeinsam mit Lehrern fungierten sie als Moderatoren an den einzelnen Stationen. Das Projekt dient der Gesundheitsförderung und thematisiert dabei die Bereiche

Bewegung, Ernährung, das soziale Miteinander sowie Sexualität und Sucht. „Da wir die einzelnen Stationen in kleinen Gruppen durchlaufen konnten, eignete sich das Mobil ausgezeichnet für unsere Schule“, meinte Lehrer Karl-Heinz-Kühne, der die Idee dieses Aktionstages hatte. Neben Geschick und Teamarbeit war bei den Schülern auch Wissen gefragt. Spaß und Motivation waren ein deutliches Zeichen, dass das Ziel des Projektes erreicht worden ist. • jb



Teamarbeit war unter anderem bei den 15 Stationen des Body-und-Grips-Mobils an der Schule am Adelwald gefragt. • Foto: Beuning

Sieben Gedenkfeiern zum Volkstrauertag im Stadtbezirk Rhyern

In Süddinker findet die Veranstaltung entgegen der Vorjahre bereits am Samstag statt / Feierstunde in Berge im Rahmen des Gottesdienstes

RHYNERN • Sieben Gedenkfeiern finden im Stadtbezirk Rhyern zum Volkstrauertag statt, in Süddinker findet die Veranstaltung am Samstag statt.

• **Wambeln:** Die Soldaten- und Bürgerkameradschaft, die Feuerwehr Wambeln und der Schützenverein Allen treffen sich um 8.15 Uhr an der Gaststätte Kötter in Wambeln. Um 8.30 Uhr beginnt die Messe mit Pfarrer Dunker in der Christ-Königkirche. Anschließend ist die Gedenkfeier am Ehrenmal unter Mitwirkung des Jugendblasorchesters Scheidingen/Illingen und des MGV „Harmonie“

Scheidungen. Bezirksvorsteher Hermann Alshoff hält die Gedenkansprache und wird den Kranz niederlegen.

• **Süddinker:** Anders als in den Vorjahren findet die Veranstaltung bereits am Samstag statt. Die Messe beginnt um 17 Uhr. Die Gedenkfeier schließt sich um 17.45 Uhr am Ehrenmal an. Es nehmen die St. Hubertus-Schützenbruderschaft und die Löschgruppe Süddinker teil. Gedenkansprache und Kranzniederlegung werden vom Bezirksvorsteher Hermann Alshoff vorgenommen. Die Mahnwache mit Fackeln am Ehrenmal übernimmt die

Löschgruppe Süddinker. Die Gunkittelmusikanten werden die Feier musikalisch begleiten.

• **Westtünen:** Die Feierstunde beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Katholischen Kirche. Sämtliche Vereine nehmen am Gottesdienst teil; anschließend erfolgt der Abmarsch zum Ehrenmal, wo die Feierstunde etwa gegen 11 Uhr beginnt. Pfarrer Brockmann spricht ein Gebet. Gedenkansprache und Kranzniederlegung werden vom Bezirksvorsteher Hermann Alshoff vorgenommen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Män-

nergesangverein Westtünen und der Posaunenchor der Evangelischen Kirche.

• **Osterflierich:** Das Antreten der Vereine erfolgt um 10.45 Uhr am Schützenheim. Die Feierstunde beginnt um 11 Uhr am Ehrenmal, wo Oskar Döring vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Begrüßung vornimmt. Die Gedenkansprache hält Pfarrer Michael Schmidt. Der Stellvertretende Bezirksvorsteher, Friedhelm Nunne-mann, legt den Kranz für den Stadtbezirk nieder. Die Feierstunde wird vom Posaunenchor Rhyern-Drechen begleitet.

• **Berge:** Ausrichter ist die Freiwillige Feuerwehr Berge. Alle Vereine nehmen am Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche teil. Die Feierstunde wird unter Beteiligung des Gesangvereins im Rahmen des Gottesdienstes begangen. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal erfolgt um 11 Uhr. Sie wird vom Fanfarenzug Rhyerberg musikalisch umrahmt. Der stellvertretende Bezirksvorsteher, Paul Mielke, legt den Kranz für den Stadtbezirk nieder.

• **Rhyern:** Die Gedenkveranstaltung der Kyffhäuser-Kameradschaft beginnt um

11.45 Uhr am Ehrenmal. Nach der Begrüßung durch Rhyerns Kyffhäuser-Vorsitzenden, Paul Rudolph, erfolgt die Gedenkansprache durch den Bezirksvorsteher, Hermann Alshoff. Während der Kranzniederlegung spielt der Fanfarenzug Rhyerberg.

• **Osttünen:** Die Feier beginnt um 12.30 Uhr am Ehrenmal. Sie wird von der Kyffhäuserkameradschaft Rhyern mit der Freiwilligen Feuerwehr Osttünen ausgerichtet. Die Gedenkansprache hält Bezirksvorsteher Hermann Alshoff, der auch den Kranz für den Stadtbezirk niederlegen wird. • WA

Wildunfälle nehmen nicht ab

Erhöhte Gefahr durch fehlendes Tempolimit

RHYNERN/ALLEN • Die Zahl der Wildunfälle auf den Straßen zwischen Rhyern und Allen nimmt nicht ab. Zählte der Jagdanpächter für dieses Revier, Karl Otto Schulze-Buxloh, bereits im Sommer sieben durch Verkehrsunfälle getötete Rehe (WA berichtete), so erwischte es auch im Herbst wieder drei Tiere. „Normalerweise haben wir im Laufe eines Jahres drei Unfälle in diesem Bereich“, sagt Schulze-Buxloh.

Eine Erklärung dafür hat der Jäger nicht. Ein Grund könnte der zunehmende Verkehr auf der Wambelner und Allener Straße sein. „Ich habe es nicht gezählt, aber vom Gefühl her hat sich der Verkehr dort in den vergangenen Jahren verzehnfacht“, so Schulze-Buxloh. Dies hänge unter anderem mit dem nur zäh fließenden Verkehr auf der B63 zusammen, so dass die Strecke zwischen Rhyern und Allen als Alternative genutzt werde, meint er. Mit der Baustelle an der Finke-Kreuzung und den daraus resultierenden Staus auf der B63 hat der Verkehr auf den Nebenstraßen weiter zugenommen.

Da Wildunfälle nicht nur für die Tiere, sondern auch für die Menschen sehr gefährlich sind, appelliert Schulze-Buxloh an die Vernunft der Autofahrer, nicht zu schnell zu fahren. Aus Rhyern kommend ist kurz hinter dem Reitgelände das Tempo-70-Limit aufgehoben. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sei eine erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.

„Noch besser wäre es, wenn auf Tempo 70 reduziert würde“, meint Schulze-Buxloh, zumal die Fahrbahndecke auf der Wambelner Straße seit einiger Zeit auch sehr ramponiert sei. Frostschäden und auch der Lkw-Verkehr in Richtung Gewerbegebiet Scheidingen haben den Zustand der Straße in den vergangenen Jahren erheblich verschlechtert. Eine entsprechende Anregung der CDU-Betriebsfraktion hat die Stadt-



Auf der Wambelner Straße gilt Tempo 100. • Foto: Beuning

verwaltung bereits an den Landesbetrieb Straßen.NRW weitergeleitet. Die Behörde ist für eine mögliche Sanierung der Landesstraße zuständig, sie wäre auch Ansprechpartner für eine Temporeduzierung. In Sachen Fahrbahnsanierung steht die Antwort des Landesbetriebs noch immer aus. • jb

Wildunfall

Was ist zu tun nach einem Wildunfall? Zunächst muss die Unfallstelle abgesichert werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen. Anschließend ist der Unfall beim zuständigen Wildhüter, Jagdaufseher oder Jagdpächter zu melden. Da dieser in der Regel nicht bekannt ist, geschieht dies am einfachsten über eine Meldung an die Polizei. Auch geringe Kollisionen mit Wild sind umgehend zu melden. Der Jäger oder die Polizei stellen gegebenenfalls eine Bescheinigung über den Unfall zur Schadensregulierung bei der Versicherung aus. Verletzte Tiere sollte man liegen lassen. Das betroffene Wild gehört dem Jagdausübungsberechtigten; ein totes Wild darf nicht mitgenommen werden, dies gleicht einer Wilderei. Der Schaden am Fahrzeug ist ein Unfallschaden, der bei Haarnwild (Reh, Fuchs, Wildschwein, Hase) im Regelfall in der Teilkasko versichert ist. • jb

79-Jährige von Radfahrer erfasst

RHYNERN • Eine 79-jährige Frau wurde am Dienstagabend gegen 18.50 Uhr auf dem Gehweg am Rhyerberg verletzt. Als sie an der dortigen Bushaltestelle aus dem Bus ausstieg, stieß sie mit einem 15-jährigen Radfahrer

aus Hamm zusammen, der auf dem Gehweg fuhr. Durch die Wucht des Aufpralls stürzte die Fußgängerin zu Boden, wobei sie sich verletzte. Sie wurde in ein Krankenhaus gefahren, der Radfahrer blieb unverletzt.

Förderung aus der Küchenschublade

RHYNERN • Das evangelische Familienzentrum Emmaus lädt zu einem Workshop für Eltern, Großeltern, Pflegeeltern oder Erzieherinnen ein, die Lust auf Spiel- und Förderideen mit Materialien aus der Küchenschublade haben. Er findet am Mittwoch, 26. No-

vember, von 20 bis 21.30 Uhr in der Kita Regenbogen, Ursulastraße 56, statt. Der Workshop ist für alle Teilnehmer kostenlos, und es wird nicht gekocht. Anmeldungen unter Telefon 58 05 97 oder hamkita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de.